Verehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

Wir kommen jetzt zum vierten und letzten Beitrag des heutigen Abends.

Es handelt sich um ein Softwareprojekt von Bürgern für Bürger, welches den Namen trägt „BSS : Bürgerserver für 61137 Schöneck“. Unter der Leitung von Prof. Dr. Gerd Doeben-Henisch wird eine Software entwickelt, die versucht, die kommunale politische Arbeit für Bürger mehr verständlich zu machen, dazu die Bereitstellung von neuen eigene Mitgestaltungsmöglichkeiten, auch für die Mitglieder der politischen Gremien selbst.

Damit man die mögliche Rolle des BSS besser verstehen kann, soll hier jetzt kurz das Szenario geschildert werden, innerhalb dessen der BSS zum Einsatz kommen soll.

BSS – Bürgerserver für 61137 Schöneck

Prof. Dr. Gerd Doeben-Henisch

info@demokratrielabor.org

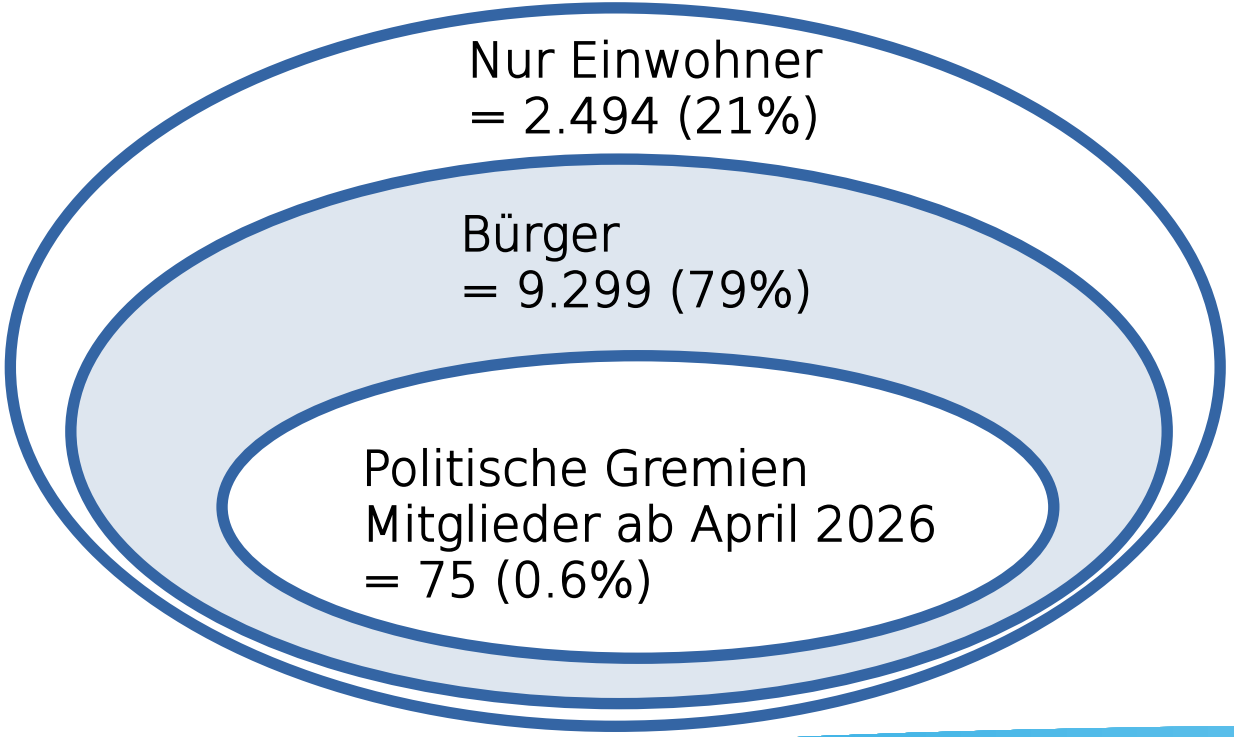
https://demokratielabor.org

Ausgangspunkt der Überlegungen ist die Kommune selbst, 61137 Schöneck, mit ca. 12.000 Einwohner Ende Dezember 2025.

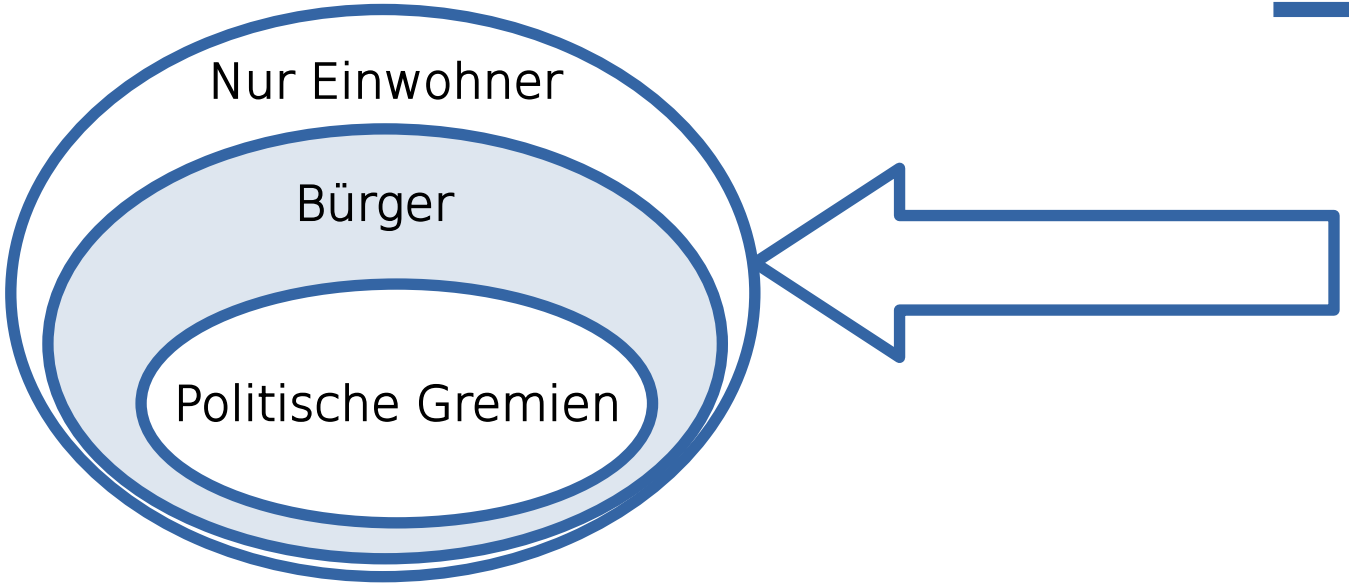
21% der Einwohner haben kein Wahlrecht,
womit 79% der Einwohner als ‚Bürger‘ im vollen Sinne gelten.

Die ‚gewählten Bürger’, welche Mitglieder der politischen Gremien der Gemeinde sind, umfassen in der neuen Legislaturperiode ab April 2026 genau 75 Personen,
Das sind 0.6% aller Einwohner.

61137 Schöneck
Einwohner Dez. 2025
= 11.973 (100%)



Diese Kommune lebt natürlich nicht in einem leeren Raum, ganz alleine für sich, sondern ist eingebettet in eine ‚reale Welt‘, welche auch unabhängig von der Kommune real existiert, die schon immer da war, und die sich beständig verändert. Diese Veränderungen betreffen jeden Einwohner im Ort, jeden Bürger, und alle sind daher beständig herausgefordert, darauf zu achten, ob diese Veränderungen eine Reaktion erfordern, ein Handeln, alleine oder – wie in vielen Fällen-- zusammen mit anderen.



ANFORDERUNGEN
DER
REALEN WELT

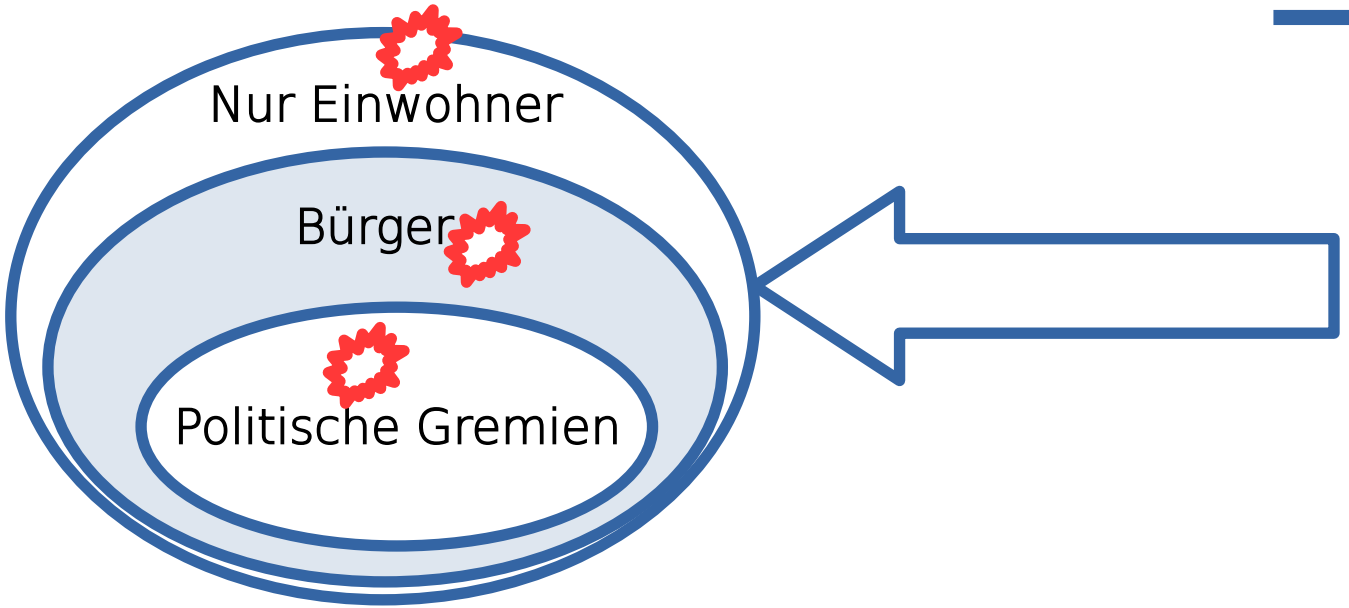
Zeit

- Wasserversorgung
- Verkehr
- Gesundheitssystem
- Einkaufen
- Arbeit
- Kindergarten + Schule(n)
- Senioren
- Wohnen
- Freizeit
- ...

Wir alle begegnen ständig irgendwelchen Herausforderung -- problematischen oder förderlichen --, und es ist letztlich unser Alltag, der darüber entscheidet, ob wir solche Herausforderungen überhaupt wahrnehmen, wie wir mit ihnen umgehen, und ob wir irgendwelche Lösungsansätze finden. Nicht selten ‚verblubbern‘ solche Momente schlicht deswegen, weil der Alltag uns fest in seinem Griff hält.

Und bedenkt man, dass die Mitglieder der politischen Gremien nur 0.6% aller Einwohner ausmachen, wäre es nicht verwunderlich, wenn viele der wichtigen Impulse im Alltag an den 0.6% einfach vorbei laufen. Da kann – oder muss – man die Frage stellen, wie eine Kommune den Ansturm der vielen Herausforderungen so gestalten kann, dass möglichst viele der wichtigen Impulsen bis in die politischen Gremien vordringen können.

Die heute vorfindliche Enttäuschung von Bürgern in demokratischen Ländern mit ihren demokratischen Parteien, welche tiefe Vertrauenskrisen mit sich bringen, sind lange keine bloßen Erfindungen mehr; sie sind real.



ANFORDERUNGEN
DER
REALEN WELT

Zeit

- Wasserversorgung
- Verkehr
- Gesundheitssystem
- Einkaufen
- Arbeit
- Kindergarten + Schule(n)
- Senioren
- Wohnen
- Freizeit
- ...

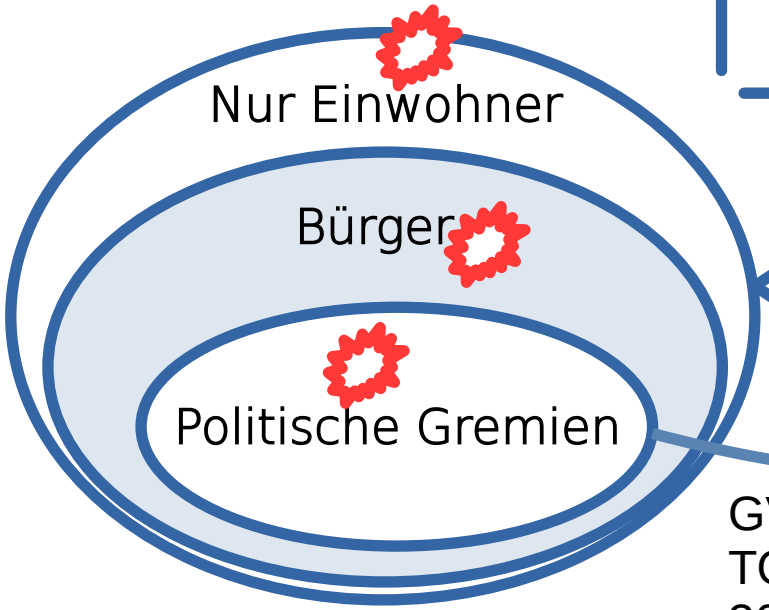
Nach einem Vorlauf von zwei Jahren hat die ‚Gemeindevertretung‘ von Schöneck (das ‚Parlament‘ der Kommune) im Juli 2023 einen weitreichenden Beschluss gefasst. Sie hat das Instrument einer ‚Zukunftswerkstatt (ZW)‘ geschaffen, einen Raum für Ideen seitens der Bürger, welche auf jeden Fall registriert werden sollen. Es wurde sogar die Verwaltung der Gemeinde darauf verpflichtet, den Bürgern, die sich mitteilen und einbringen wollen, zu unterstützen. Der Beschluss für diesen Gründung wurde mit 30 Stimmen angenommen, 2 enthielten sich, und keiner widersprach.

ZW - Inkubator

… Unterstützung
und Ideengeber
der GV ...

ANFORDERUNGEN
DER
REALEN WELT

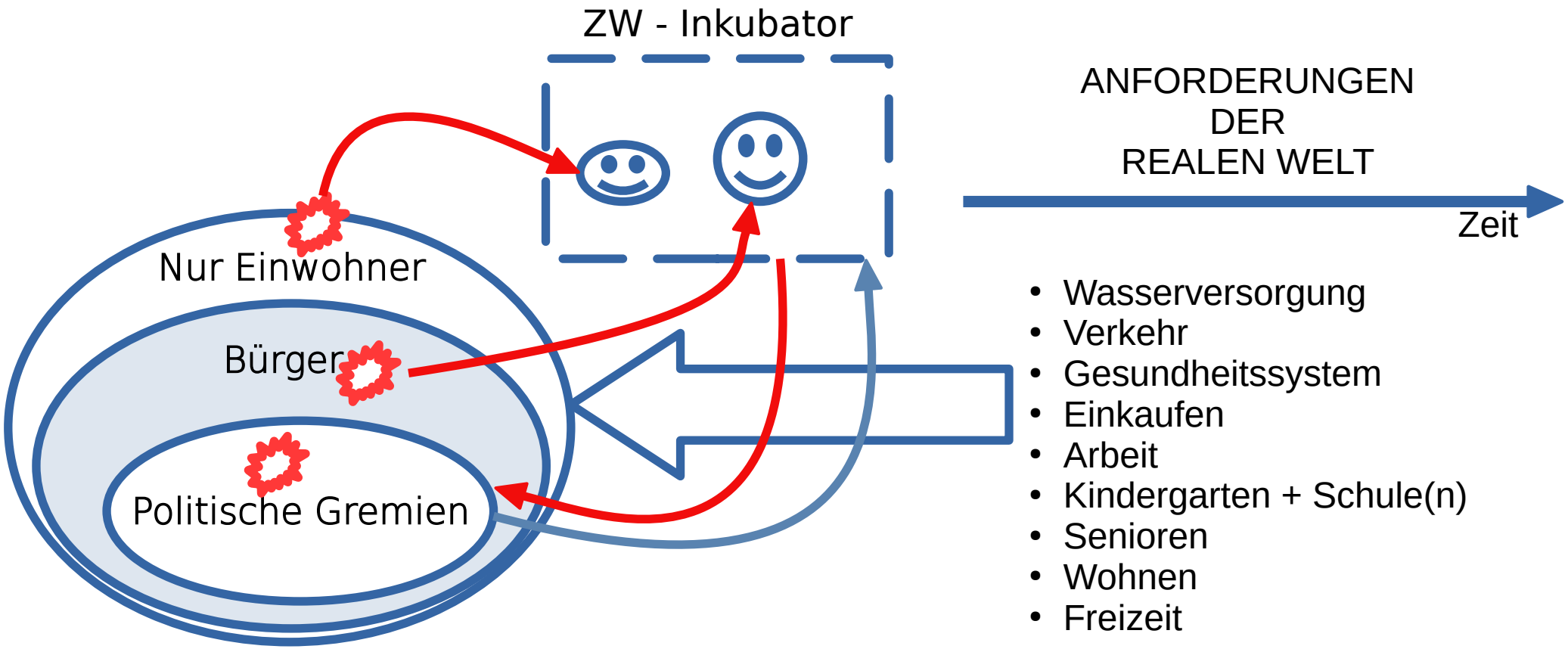
Zeit



GV Sitzung 6.7.2023
TOP 8
30 Ja, 0 Dagegen, 2 Enth.

- Wasserversorgung
- Verkehr
- Gesundheitssystem
- Einkaufen
- Arbeit
- Kindergarten + Schule(n)
- Senioren
- Wohnen
- Freizeit
- ...

Die interessante Frage ist, werden irgendwelche Bürger (auch Einwohner?) von Schöneck diese Möglichkeit der Einbringung neuer Ideen nutzen? Wie kann man Bürger ermutigen, diesen neuen Raum zu nutzen?
Die ‚neue ZW‘, welche mit der heutigen Sitzung neu startet, will auf jeden Fall versuchen, dass sich Arbeitsgruppen von Bürgern formieren, welche sich Themen der Zukunft real annehmen.



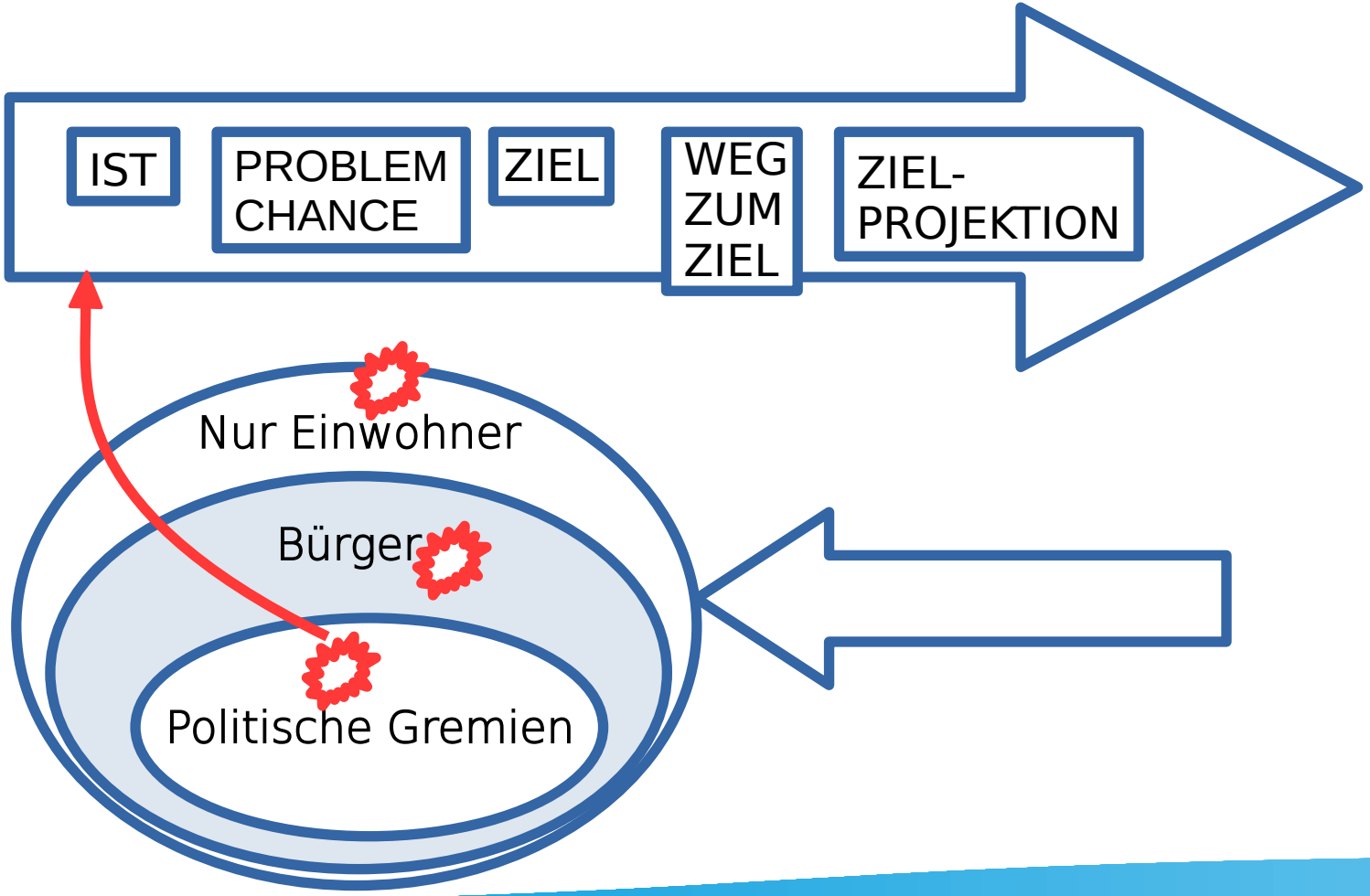
- Wasserversorgung
- Verkehr
- Gesundheitssystem
- Einkaufen
- Arbeit
- Kindergarten + Schule(n)
- Senioren
- Wohnen
- Freizeit
- ...

Generell stehen ja alle politischen Gremien unter dem Druck, dass sie – jedes Gremium auf seine Weise – auf die Herausforderungen der realen Welt effektiv reagieren müssen. Wie bei allen Kommunen sind die Ressourcen – auch von von Schöneck -- endlich. Schöneck kann nicht auf jede Herausforderung beliebig schnell mit beliebig vielen Ressourcen reagieren. Hier kommt es auf eine ‚Planung' an.

Die Ingenieure dieser Welt haben seit vielen Jahrzehnten ‚Vorgehensmodelle' entwickelt, die erkennen lassen, wie man vorgehen muss, soll eine Vielzahl von Menschen – bisweilen viele tausend Beteiligte mit unterschiedlichsten Fähigkeiten – am Ende ein ‚Produkt' oder eine ‚Dienstleistung' zum Einsatz bringen, welches funktionsfähig und zuverlässig ist.

Die zentralen Anforderungen für solch ein Vorgehensmodell sind die folgenden:

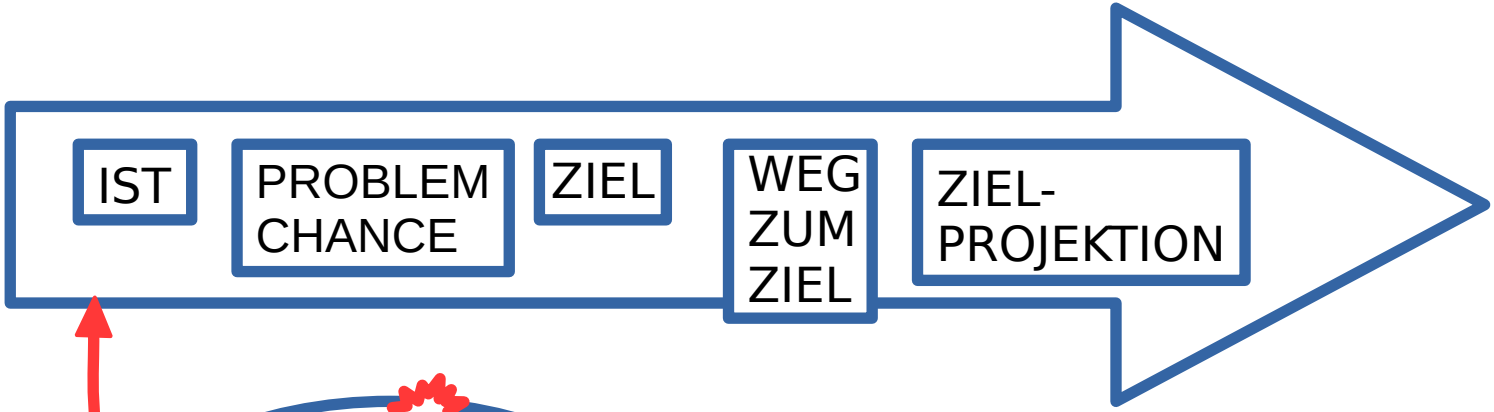
1) GEMEINSAM
2) Mit KOMMUNIKATION
3) Mit DOKUMENTATION (IST + ZIEL + WEG)
4) Immer wieder ZWISCHENTESTS



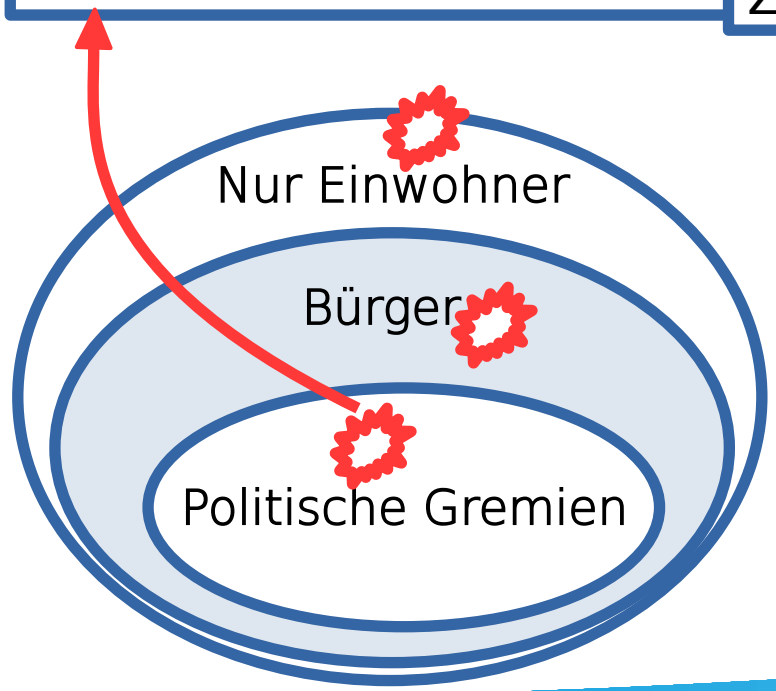
- GEMEINSAM
- KOMMUNIKATION
- DOKUMENTATION (IST + ZIEL + WEG)
- ZWISCHENTESTS

Die vielen Details dieser Perspektive können hier jetzt nicht behandelt werden, einen Aspekt aber schon: den Aspekt der Dokumentation.

Die Gemeinde besitzt mit dem ‚Ratsinformations-System RIS‘ eine hervorragende Dokumentation aller Dokumente aus allen Sitzungen aller politischen Gremien! Der einzige Nachteil: die Benutzung dieses Systems über einen Browser ist deutlich unübersichtlich.



- GEMEINSAM
- KOMMUNIKATION
- DOKUMENTATION (IST + ZIEL + WEG)
- ZWISCHENTESTS

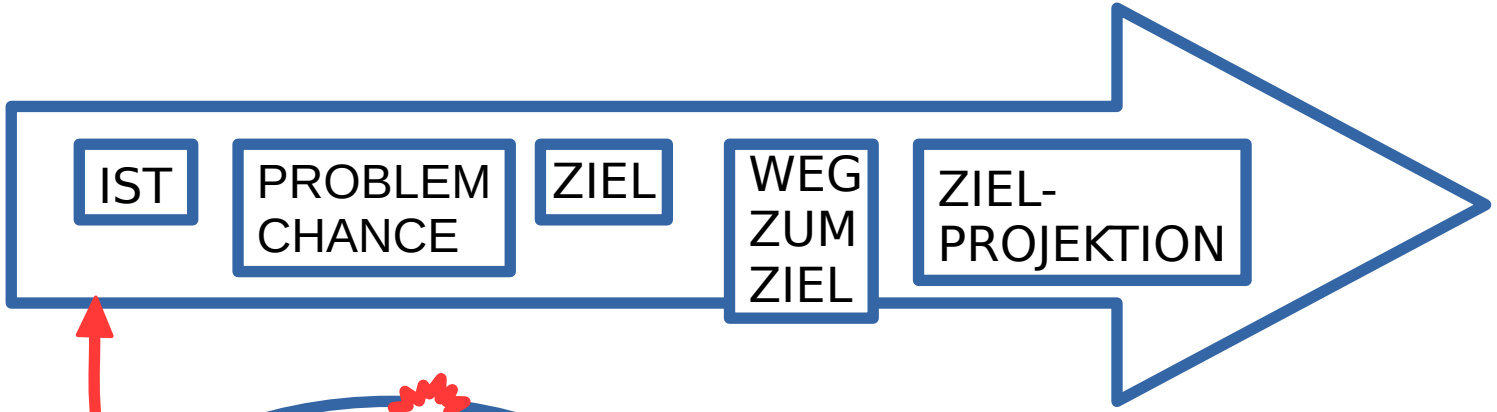


- Dokumentation WAS WAR
- Schwer Nutzbar

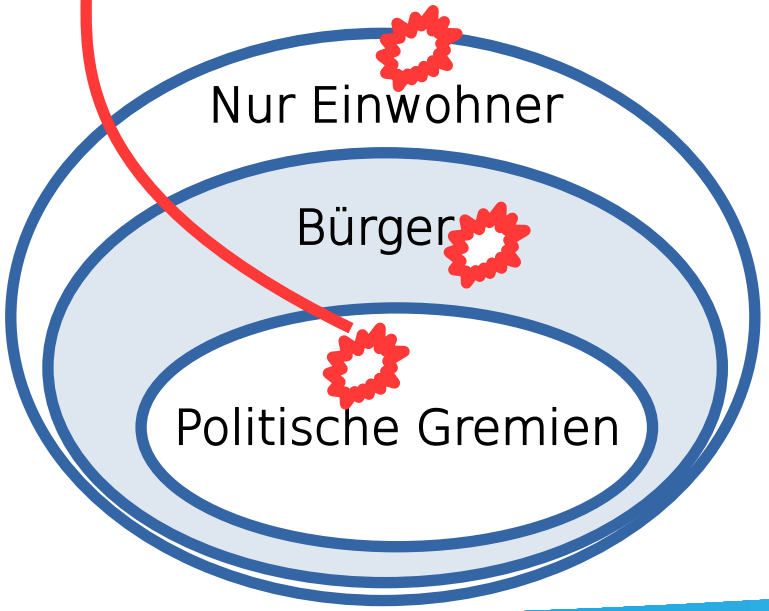
Das neue BSS-Projekt setzt hier an:

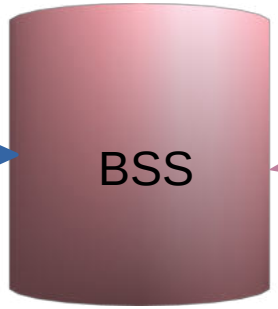
- Es unterstützt den Bürger bei der Nutzung der Informationen im RIS mit einer *einfacheren Zugriffsweise*
- Es bietet *zusätzliche Abfragemöglichkeiten*
- Es bietet *weiterführende Modelle*, mit denen sich komplexe Themen in der Gemeinde einfach anschauen und sogar durchspielen (Simulationen) lassen

https://demokratielabor.org



- GEMEINSAM
- KOMMUNIKATION
- DOKUMENTATION (IST + ZIEL + WEG)
- ZWISCHENTESTS





- Dokumentation WAS WAR
- Schwer Nutzbar

- Leicht nutzbar